



Michael Segner hat für seinen BMW sogar noch ein original Bauschild gefunden. Die Stuttgarter Karosseriefirma Baur produzierte ab 1967 eine Cabriolet-Version. Fotos: Silhan (2)/Müller (2)

Starke Kurven zieren grüne Gartenmesse

Boulevard und Oldtimer-Treff locken Tausende an

Gartenfachausstellung beim Möbelpark Sachsenwald und Sportwagen bei Auto-Vordeck.

Wentorf (rsi/amü). Es war das ideale Wetter, um starke Kurven in Szene zu setzen. Und so fanden sich gestern mehr als 80 stolze Besitzer mit ihren blankpolierten Schönheiten bei Auto-Vorbeck am Südreder ein. Stefan Vorbeck hatte zum ersten „Oldtimer-Youngtimer Sportwagentreffen“ geladen und war von der Resonanz überrascht: „Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen, so dass wir das Treffen auf jeden Fall zur ständigen Einrichtung werden lassen.“

Eine Premiere war die Oldtimer-Meile auch für Michael Segner (50). Der Barsbüttler präsentierte sein rotes BMW 2002 Vollcabriolet das erste Mal. „Davon wurden Ende der 60er-Jahre nur 200 Stück pro-

duziert“, sagt der Tischler, der mit Freunden seit Oktober 1000 Arbeitsstunden in sein neues Hobby investierte, „So sah es aus als ich es gekauft hatte“, fügt er hinzu und zeigt ein Fotoalbum: „Wir haben es in Einzelteile zerlegt, um es

dann wieder möglichst originalgetreu zu restaurieren.“

Auch der 42-jährige Maschinenschlosser Olaf Rothacker hat „Vorher“-Fotos seines Wanderer W25K, Baujahr 1936: „Mein Vater hatte die Schrottteile in einer Kiesgrube im Teu-



Peter Ruge kam mit Jonathan und Louisa aus Norderstedt.



Zur Eröffnung schnitten Bürgermeister Holger Gruhnke und Lisa Marks einen zehn Meter langen Butterkuchen an.



Schon zur Eröffnung des Boulevards kamen viele Besucher.

toburger Wald gefunden. Er brauchte acht Jahre für die Restaurierung", erzählt der Bergedorfer, der das Schmuckstück in zweiter Generation lenkt. 258 wurden von der Autounion Chemnitz gebaut, etwa 20 existieren noch.

Bis Jonathan (10) und Louisa (8) den Jaguar XK 150 ihres Pappas übernehmen können, werden allerdings noch ein paar Jahre vergehen. Steuerberater Peter Rüge (55) hat ihn vor neun Jahren zufällig von einem Mandanten gekauft. Allerdings ist auch er familiär vorgeprägt: „Mein Vater war Rennfahrer.“ Mit dem Modell aus dem Jahr 1959 hätte der Senior starten können: 265 British Horse Power (BHP) verborgen sich unter der Motorhaube.

Doch ums schnell fahren ging es am Stüdreder nicht, Ingenieur Core Barteisen vom TÜV Nord beugte die Modelle nach Alter, Zustand und wie originalgetreu sie wieder herge-

stellt wurden. Wenn die Oldtimer dann noch mehr als 30 Jahre zugelassen sind, verhilft ihnen der Gutachter zum H hinterm Kennzeichen, und somit zu Steuererleichterungen fürs historische Fahrzeug.

Nicht nur Auto-Vorbeck erwies sich gestern als Publikumsmagnet. Auch die Gartenausstellung in Verbindung mit dem Wentorfer Boulevard rund um den Möbelpark Sachsenwald lockte tausende Besucher, nachdem Möbelpark-Chefin Lisa Marks und Bürgermeister Holger Gruhnke zur Eröffnung einen riesigen Butterkuchen angeschnitten hatten. „Für mich ist diese Ausstellung ein Highlight. Fachliche Beratung, gut gelaunte Verkäufer und hochwertige Ware, das sind Argumente, die mich hier her locken“, sagte Uwe Löwe. Der Reinbeker nutzte den Tag zum Kauf immer grüner Sträucher für seinen Kleingarten in Garlstorf.